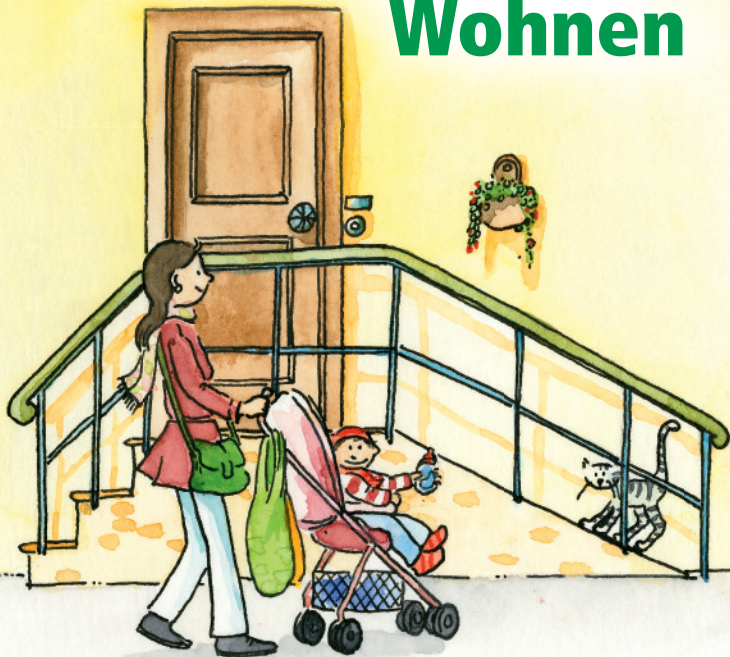




pixi

WISSEN - EINFACH GUT ERKLÄRT

Barrierefreies Wohnen



CARLSEN



gedruckt mit Unterstützung vom
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Barrierefreies Wohnen



Einfach gut erklärt von Anke Küpper,
mit Bildern von Sven Leberer

Ein Zuhause zum Wohlfühlen

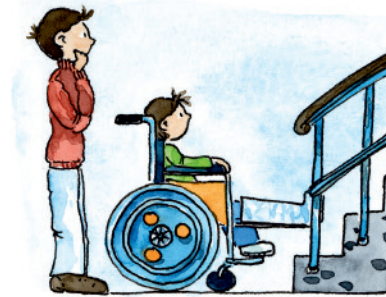


Jeder Mensch braucht ein Zuhause, in dem er sich wohlfühlt. Für den einen gehört ein eigenes Zimmer mit genügend Platz zum Spielen dazu, für den anderen eine sonnige Terrasse oder ein gemütlicher Sitzsack.



Findest du die Hindernisse?

Sieh genau hin: Was hindert die Menschen auf den Bildern daran, sich in ihrem Zuhause richtig wohlfühlen?



Aber um es bequem zu haben, braucht man noch mehr: Es darf keine unnötigen **Hindernisse** geben.

Alle Menschen sollten sich in Häusern und Wohnungen **frei bewegen** können, egal wie jung oder alt oder wie gut zu Fuß sie sind.



Schon gewusst?

Bevor die Menschen vor rund 10000 Jahren anfangen, Häuser zu bauen, wohnten sie in ...

- a) Raumschiffen
- b) Höhlen
- c) Bäumen

(q :önsö)

Typische Barrieren

Die meisten Häuser und Wohnungen sind voller **Barrieren**. Zu **schmale Türen**, hohe **Türschwellen**, **Treppen** und **Badewannen** machen den Menschen das Leben schwer.




Breite Kinderwagen müssen draußen bleiben, wenn die Eingangstür eines Hauses zu schmal ist.

Den Rollator deiner Oma über eine Türschwelle zu schieben ist ganz schön schwierig – und manchmal sogar unmöglich.



Barriere?

Das Wort **Barriere** kommt aus dem Französischen. Es bezeichnet etwas **Trennendes** oder ein **Hindernis** zwischen Dingen oder Personen; etwa eine **Schranke** oder eine **Sperre**.  Hat man freie Bahn, spricht man von **Barrierefreiheit**.



Auch Baden ist überhaupt nicht einfach, wenn du mal nicht so beweglich bist wie sonst.

Treppensteigen kann sich anfühlen wie Bergsteigen, wenn man schwer bepackt oder noch ganz klein ist.



Noch mehr Barrieren

Auch **Griffe** oder **Schalter** machen das Leben manchmal schwer: Sind sie zu hoch angebracht, können kleine Kinder den Fahrstuhlknopf nicht drücken oder Lampen nicht anschalten.



Geht das Licht im Treppenhaus zu schnell aus, kannst du auf der Treppe im Dunkeln leicht stolpern.

Die Waschmaschine im Keller ist eine Barriere, weil man beim Tragen des Wäschekorbs auf der Treppe fallen kann.



Hilfreiche Barrieren

Aber es gibt auch nützliche Barrieren: **Treppenschutzgitter** verhindern, dass Babys und



Kleinkinder die Stufen hinunterfallen.

Zäune schützen vor bissigen Hunden.



Die **Schranke** am Bahnübergang bewahrt Fußgänger und Autofahrer davor, vom Zug überfahren zu werden. **Bodenschwellen** bieten spielenden Kindern Schutz, weil sie Autos zum Bremsen bringen.

Schon gewusst?

Wem machen Barrieren in Wohnungen und Häusern auch zu schaffen?

- a) Rennfahrern
- b) Taxifahrern
- c) Rollstuhlfahrern



(c) Lösung:

Das Haus der Zukunft

Wie störende Barrieren am besten vermieden werden, erforschen Wissenschaftler in **Versuchshäusern**. In solchen Häusern steuert der Computer Schösser, Lichter und vieles andere: Ein **Bewegungsmelder** registriert, wenn jemand einen Raum betritt. Er funktioniert dann wie ein Schalter und knipst die Lampe an.



Der Bildschirm in der Kühlschranktür zeigt, welche Waren fehlen.



Der **computergesteuerte Kühlschrank** kann so eingestellt werden, dass er die darin gelagerten Lebensmittel an ihren Barcodes erkennt. Er zeigt an, wenn ein Lebensmittel nicht mehr da ist. Und

bestellt fehlenden Waren beim Supermarkt – wenn es zu dem eine Computer-Verbindung gibt.



Barrierenüberwinder

Ein Meister im Überwinden von Barrieren ist die **Fernbedienung**, denn mit ihr sparst du dir viele Wege. Ohne zum Fernseher gehen zu müssen, kannst du mit ihr Lautstärke und Programm wählen. Auch einige Garagen lassen sich mit einer Fernbedienung öffnen.

Forschung im Altersanzug

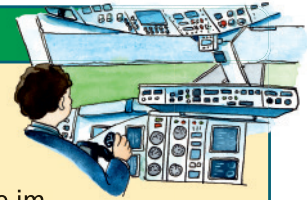
Wenn junge Menschen erforschen möchten, was im Alter zur Barriere werden kann und wie es sich anfühlt, alt und gebrechlich zu sein, schlüpfen sie in einen **Alterssimulator**. In diesen **Spezialanzug** sind **Gewichte** eingenäht, der Anzug hängt also schwer an der Person, die ihn trägt. So erfordert jede Bewegung viel Kraft und auch längere Zeit still stehen ist richtig anstrengend.

Im Alterssimulator erkennen junge Menschen schnell, warum alte Menschen die Treppe langsam hinabsteigen anstatt sie runterzuhüpfen.

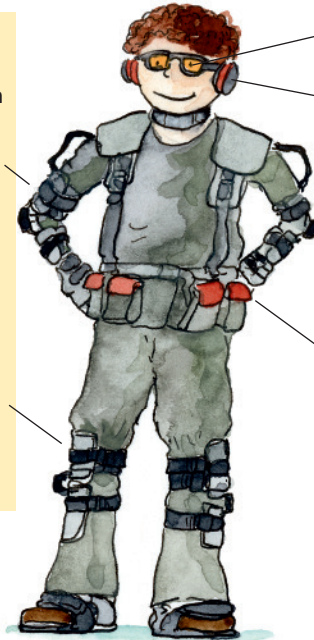


Nachmacher

Ein **Simulator** ist ein Gerät, mit dem Vorgänge nachgestellt werden. In einem **Flugsimulator** etwa sieht es aus wie im Cockpit eines echten Flugzeugs. Hier lernen angehende Piloten, ein Flugzeug zu steuern.



Durch **Manschetten** an Ellenbogen und Knien können die Gelenke nicht mehr richtig gebeugt werden. Das fühlt sich so ähnlich an wie Ellenbogen- oder Knieschützer beim Inlineskaten.



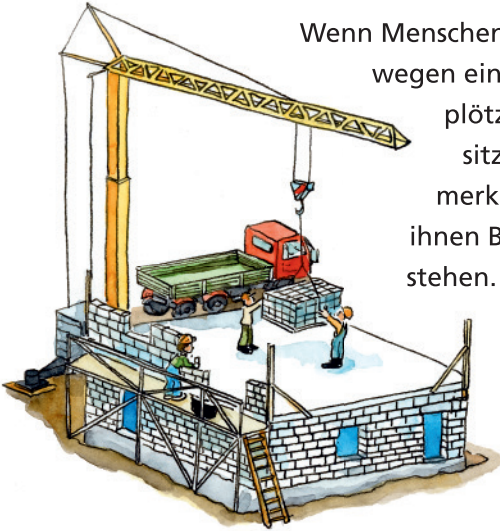
Mit einer speziellen **Brille** und einem **Kopfhörer** oder mit einem **Helm** sieht und hört der Anzugsträger schlechter.

Gewichte

Auch **Handschuhe** gehören zum Anzug. Mit ihnen lassen sich kleine Tasten nur schwer drücken.

Barrierefreies Bauen

Wenn Menschen alt werden oder wegen einer Krankheit plötzlich im Rollstuhl sitzen müssen, merken sie schnell, wo ihnen Barrieren im Weg stehen. Dann können sie ihre Wohnung **umbauen** lassen.



Wer neue Häuser **barrierefrei baut**, spart sich später den Umbau.



Geld sparen

Wer sein Haus ohne Barrieren baut oder die Barrieren in seiner Wohnung entfernt, kann sich beim Staat Geld leihen. Dann muss er nicht so viel Zinsen zahlen wie bei der Bank. Man sagt: Der **Staat fördert** diesen Bau oder Umbau.

Alles geregelt

Die meisten Dinge, die in Deutschland hergestellt werden, erfüllen genaue Regeln: die **DIN-Normen**. Das gilt auch beim barrierefreien Bauen. Hier legen die DIN-Normen etwa fest, wie breit Türen sein müssen. DIN-Normen sind praktisch, weil sich alle danach richten können.



Rollstühle werden ebenfalls nach diesen Normen gebaut – so passt der Rollstuhl später mit Sicherheit durch die Tür des barrierefreien Hauses.

Welche DIN-Norm kennst du?

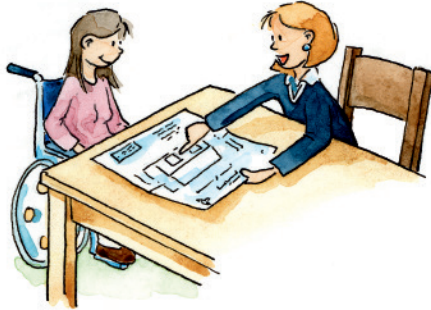
DIN-Normen gibt es auch für Schulhefte oder Papier, das in Umschläge oder den Drucker passen muss. Am bekanntesten ist das **DIN-A4-Format**. Es ist 210 mm breit und 297 mm lang. Hast du DIN-A4-Papier? Miss nach!



Wer macht was?

Egal, ob Neu- oder Umbau, man braucht viele Helfer, um ein Zuhause ohne Barrieren zu schaffen. Zusammen mit dem **Architekten** wird beraten, was wie gebaut oder umgebaut werden kann. Dann entwirft der Architekt einen Plan, den verschiedene **Handwerker** ausführen.

Mit der **Architektin** wird der Umbau beraten.



Der **Maurer** mauert die Wände mit ausreichend großen Öffnungen für Türen und Fenster.



Die **Tischler** fertigen Fenster und Türen und setzen eine schwellenlose Fenstertür zum Balkon ein. Außerdem bringen sie im Treppenhaus einen beidseitigen Handlauf an, damit man sich gut festhalten kann.

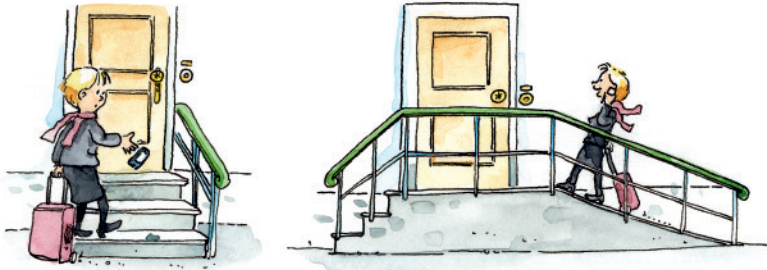
Der **Installateur** baut im Bad eine Dusche ein, deren Boden auf einer Höhe mit dem Fußboden liegt.



Die **Elektronikerin** verlegt die Stromleitungen und sorgt für Lichtschalter in der richtigen Höhe oder für Bewegungsmelder.



So wird das Haus barrierefrei



Über ein barrierefreies Zuhause freuen sich nicht nur **Rollstuhlfahrer** und andere **Gehbehinderte**, sondern auch **Reisende** mit schwerem Gepäck, Eltern mit **Kinderwagen**, Menschen mit vielen **Einkaufstüten** und Kinder mit **Bobby-Cars** oder **Puppenwagen**.



Neben der Treppe zum Hauseingang ermöglicht eine **Rampe** den stufenlosen Zugang von der Straße. Im Treppenhaus wird nachträglich ein **Aufzug** eingebaut. Ist das nicht möglich, etwa weil das Treppenhaus zu eng ist, kann der Fahrstuhl außen am Haus angebracht werden. **Türschwellen** werden **entfernt** und zu schmale **Türöffnungen** **verbreitert**.

Schon gewusst?

Wer bringt den Aufzug außen am Haus an?

- a) Der Aufzugsmonteur
- b) Der Anzugsmonteur
- c) Deine schwindelfreie Oma



Lösung: a)

Badezimmer ohne Barrieren



Im barrierefreien Badezimmer muss niemand umständlich in eine Badewanne oder hohe Duschwanne steigen. In eine **bodengleiche Dusche** lässt sich prima ein Rollator

schieben. Auch mit Gipsbein kannst du hier problemlos duschen.

Sicherheit im Bad

Die **Badezimmertür** muss nach **außen** aufgehen, damit man sie öffnen kann, falls jemand im Bad vor der Tür hingefallen ist. Im Notfall muss sie sich von außen aufschließen lassen, auch wenn sie von innen abgeschlossen wurde.



Das Bad wächst mit



Händewaschen vor dem Essen und danach Zähneputzen – das ist für viele kleine Kinder nicht leicht. Um ans Waschbecken und den Wasserhahn heranzukommen, musstest du früher vielleicht auf ein Höckerchen klettern. Auch Menschen, die im Rollstuhl sitzen,

reichen an Waschbecken nicht heran, weil sie zu hoch gebaut sind. Deshalb hat man **Waschbecken** erfunden, deren **Höhe** man **per Knopfdruck** oder mit einem **Hebel** verstellen und so für jeden anpassen kann.



Das barrierefreie Zuhause hat ...

- ... Lichtschalter in einer Höhe, die alle erreichen,
- ... einen ebenerdigen Eingangsbereich,
- ... eine ausreichend breite Eingangstür,
- ... einen Aufzug mit niedrig angebrachten Knöpfen,
- ... höhenverstellbare Waschbecken und Hängeschränke,
- ... keine Schwellen in der Wohnung,
- ... einen schwellenfreien Zugang zu Terrasse und Balkon und
- ... eine bodengleiche Dusche.

So können sich die Bewohner und Besucher frei bewegen und fühlen sich wohl.



Checkliste für dein Zuhause

Und wie wohnst du?

Hauseingang:

Ist der Weg in deine Wohnung oder dein Haus stufen- bzw. schwellenfrei?

ja nein



Ist die Haustür 90 cm breit und 205 cm hoch?

ja nein

Sind Türöffner, Lichtschalter und Briefkästen in 85 cm Höhe angebracht?

ja nein

Treppenhaus:

Sind an beiden Seiten der Treppe Handläufe angebracht?

ja nein

Kommst du bis ins Dachgeschoss, ohne auf dem Weg das Licht wieder anstellen zu müssen?

ja nein



Kinderzimmer:

Liegt dein Zimmer auf derselben Etage wie Küche, Bad und Wohnzimmer?

ja nein

Ist die Tür breit genug (80 cm)?

ja nein

Sind die Lichtschalter in 85 cm Höhe angebracht?

ja nein

Badezimmer:

Gibt es eine bodengleiche Dusche?

ja nein

Balkon/Terrasse:

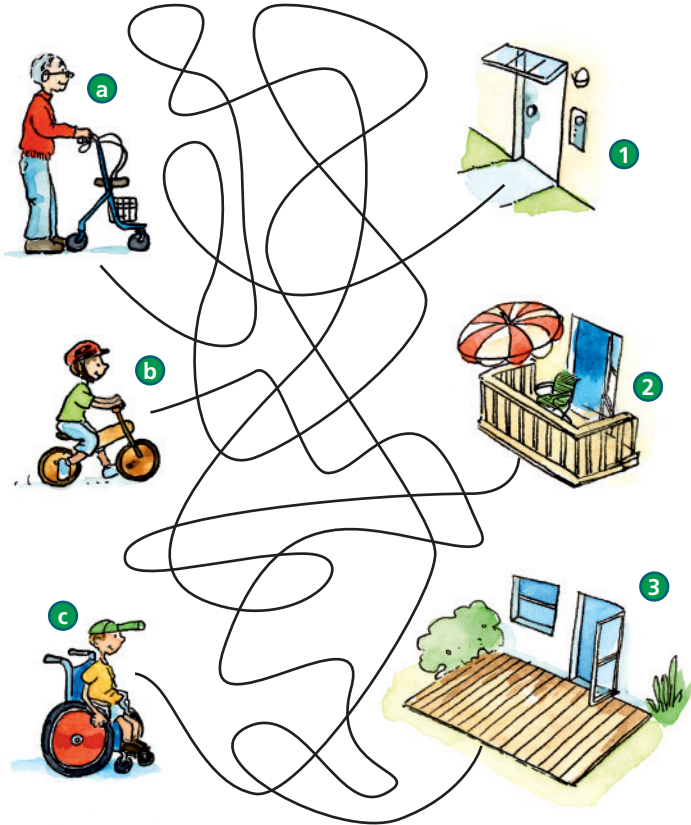
Ist die Tür zum Balkon oder zur Terrasse schwellenlos?

ja nein

Hast du mehrfach mit Nein geantwortet? Dann sind noch einige Barrieren aus dem Weg zu räumen.








Pixi Wissen Rätselseite

1. Wer fährt auf die Terrasse, wer auf den Balkon und wer zur Hauseingangstür?



2. Schreibe die passenden Wörter unter die Bilder. Wenn du dann die Buchstaben der rot umrandeten Felder in die unteren Kästchen einträgst, weißt du die Lösung. Was macht ohne Barrieren noch mehr Spaß?



<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Lösung: 1.: 1c, 2a, 3b; 2.: Spielen

Pixi Wissen Lexikon



Armaturen

Damit schaltet man Wasser ein und aus und bestimmt, ob es tröpfelt oder fließt. Wasserhähne sind Armaturen.

Barcode

Aufgedrucktes Kästchen mit Streifen, elektronisches Preisschild. Elektronische Geräte – etwa im Supermarkt an der Kasse – erkennen daran die Ware und was sie kostet.

Beton

Baustoff aus Zement, Sand, Kies und Wasser. Er ist zuerst flüssig, später wird er steinhart.

Bewegungsmelder

Ein Gerät, das Bewegungen in der Nähe „fühlen“ kann und dann wie ein Schalter funktioniert und zum Beispiel eine Lampe anschaltet.

bodengleich

Genauso hoch wie der Fußboden, ohne Stufen, Schwellen oder andere störende Barrieren

Handlauf

Stange in Griffhöhe, an der man sich festhalten kann



Rampe

Schräge Auffahrt, über die man nach oben oder unten fahren kann.

Rollator

Wagen zum Schieben, der Menschen, die nicht sicher zu Fuß sind, als Stütze dient.

Schwelle

Erhebung am Boden, etwa Türschwellen in Türen. Vor Spielstraßen bringen Bodenschwellen Autofahrer dazu, langsam zu fahren.

Staat

Vereinigung vieler Menschen, die in einem abgegrenzten Gebiet leben. Der Staat, in dem wir leben, ist Deutschland.

Treppenschutzgitter

Kleines Gitter, mit dem man zum Schutz von Babys und Kleinkindern Treppen oder offene Türen versperrt

Zinsen

Um den Hausbau oder Umbau zu bezahlen, leihen sich manche Leute Geld bei der Bank. Wenn sie das Geld später zurückzahlen, müssen sie der Bank immer noch etwas mehr geben, als die ihnen geliehen hat; dieses Geld nennt man Zinsen.

Pixi Wissen Quiz

1. Für wen ist Barrierefreiheit komfortabel?

- a) Für alle Menschen
- b) Nur für mich
- c) Für Meerschweinchen und Hasen

2. Welche vom Computer gesteuerten Helfer gibt es im Haushalt?

- a) Kühlschränke, die selber Eiscreme machen
- b) Kinderzimmer, die sich jeden Abend selbst aufräumen
- c) Rollläden, die zur gewünschten Zeit den Raum verdunkeln

3. Wie breit muss der Weg zum Hauseingang sein?

- a) 12 cm
- b) 120 cm
- c) 12 m



4. Was zeigt hörbehinderten Menschen an, dass es an der Haustür geklingelt hat?

- a) Eine Blitzlampe
- b) Rosafarbener Nebel
- c) Schokoladengeruch

5. In welcher Höhe sollte das WC angebracht werden?

- a) 5 cm
- b) 48 cm
- c) 60 cm

6. Was ist im Badezimmer hilfreich?

- a) Fenster in der Höhe meiner Waden
- b) Kühlschrank
- c) Stütz- und Haltegriffe



7. Wie muss der Bodenbelag auf Terrasse oder Balkon sein?

- a) Voller tiefer Löcher
- b) Rutschsicher
- c) Spiegelglatt

8. Wie bekommt man Informationen über barrierefreies Bauen?

- a) Beim Kratzen am Kopf
- b) Beim Blick unter das Sofa
- c) Im Internet unter www.barrierefrei.nrw.de



Pixi Wissen präsentiert



Bd. 1
Pferde und Ponys
ISBN 978-3-551-24051-4



Bd. 3
Die Erde
ISBN 978-3-551-24053-8



Bd. 4
Ballett
ISBN 978-3-551-24054-5



Bd. 7
Tierrekorde
ISBN 978-3-551-24057-6



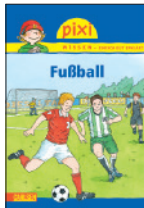
Bd. 9
Fairness und Benehmen
ISBN 978-3-551-24059-0



Bd. 10
Planeten und Sterne
ISBN 978-3-551-24060-6



Bd. 19
Mondlandung
ISBN 978-3-551-24069-9



Bd. 23
Fußball
ISBN 978-3-551-24073-6



Bd. 26
Der Fall der Mauer
ISBN 978-3-551-24076-7

Pixi Wissen Malseite



Anke Küpper recherchiert und schreibt gern Sachbücher. Beim Check in ihrem eigenen Zuhause hat sie viele Barrieren entdeckt – aber zum Glück ist sie bis jetzt noch recht beweglich.



Sven Leberer illustriert seit seinem Diplom 1993 Kinder- und Schulbücher. Nicht erst durch die Arbeit an diesem Pixi Wissen wurde er auf das Thema Barrierefreiheit aufmerksam. Als er eines Morgens die Raumpartreppe seines Hauses hinunterrutschte, entdeckte er auf sehr schmerzhaft Weise diese Barriere (zum Glück ohne Verletzung!).



Unser Versprechen für mehr Nachhaltigkeit

- Klimaneutrales Produkt
- Farben auf pflanzlicher Basis
- FSC®-zertifiziertes Papier
- Hergestellt in Deutschland



2. Auflage 2021

© 2020 Carlsen K – Die Agentur für Kindermedien

Carlsen Verlag GmbH

Völckerstraße 14–20, 22765 Hamburg

Artikel-Nr.: 16991-02

Bearbeitung der Pixi-Figur: Dorothea Tust

Lektorat: Petra Klose, Christine Stahr

Reihengestaltung: Velte-Design, Hamburg

Satz und Lithografie: Margit Dittes Media, Hamburg

Printed in Germany



W I S S E N – EINFACH GUT ERKLÄRT

Barrierefreies Wohnen

Was ist eine Barriere?
Wozu ist eine bodengleiche Dusche gut?
Und ist dein Zuhause barrierefrei?
Pixi Wissen bringt Sachthemen für
Grundschul Kinder auf den Punkt.



- kurze Sachtexte
- zahlreiche Bilder
- Infokästen
- Rätsel
- Quizfragen
- Mini-Lexikon

Fachleute und Pädagogen prüfen
jeden Pixi-Wissen-Band.

www.pixi-wissen.de | www.carlsen.de



Unser Versprechen für
mehr Nachhaltigkeit

CARLSEN